



2007/00302201

1	Name <input style="width:95%;" type="text"/>		<h2 style="margin:0;">Anlage Kind</h2> <p style="margin:0;">Für jedes Kind bitte eine eigene Anlage Kind abgeben.</p>		
2	Vorname <input style="width:95%;" type="text"/>				
3	Steuernummer <input style="width:300px;" type="text"/>	Lfd. Nr. der Anlage <input style="width:50px;" type="text"/>			
Angaben zum Kind					
4	Vorname <input style="width:700px;" type="text"/>			ggf. abweichender Familienname <input style="width:100px;" type="text"/>	
5	Geburtsdatum <input style="width:100px;" type="text"/>	verheiratet seit dem <input style="width:100px;" type="text"/>	Anspruch auf Kindergeld oder vergleichbare Leistungen für 2007 <input style="width:50px;" type="text"/>	EUR <input style="width:50px;" type="text"/> ,-	
6	Anschrift (bei Wohnsitz im Ausland bitte auch den Staat angeben) (Kz14) <input style="width:95%;" type="text"/>				
7	Wohnort im Inland <input style="width:50px;" type="text"/>	Wohnort im Ausland <input style="width:50px;" type="text"/>			
Kindschaftsverhältnis zur stpfl. Person / Ehemann					Kindschaftsverhältnis zur Ehefrau
8	02 <input style="width:20px;" type="text"/> 1 =leibliches Kind / 2 = Pflegekind 3 =Enkelkind / Adoptivkind Stiefkind		03 <input style="width:20px;" type="text"/> 1 =leibliches Kind / 2 = Pflegekind 3 =Enkelkind / Adoptivkind Stiefkind		
Kindschaftsverhältnis zu weiteren Personen					
9					04 <input style="width:50px;" type="text"/>
Name, letztbekannte Anschrift und Geburtsdatum dieser Person(en), Art des Kindschaftsverhältnisses <input style="width:95%;" type="text"/>					
10					
11	Das Kindschaftsverhältnis zum anderen Elternteil ist durch Tod des anderen Elternteils erloschen				am 06 <input style="width:50px;" type="text"/>
Berücksichtigung eines volljährigen Kindes					
12	1. Ausbildungsabschnitt vom <input style="width:50px;" type="text"/> bis <input style="width:50px;" type="text"/>		2. Ausbildungsabschnitt vom <input style="width:50px;" type="text"/> bis <input style="width:50px;" type="text"/>		
13	Bezeichnung der Schul- / Berufsausbildung <input style="width:95%;" type="text"/>				
14	Das Kind konnte eine Berufsausbildung mangels Ausbildungsplatzes nicht beginnen oder fortsetzen <input style="width:95%;" type="text"/>				
15	Das Kind hat ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr, einen Europäischen Freiwilligendienst oder einen anderen Dienst im Ausland (§ 14 b Zivildienstgesetz) abgeleistet <input style="width:95%;" type="text"/>				
16	Das Kind befand sich in einer Übergangszeit (z. B. zwischen zwei Ausbildungsabschnitten) von höchstens vier Monaten <input style="width:95%;" type="text"/>				
17	Das Kind war ohne Beschäftigung und bei einer Agentur für Arbeit als Arbeit suchend gemeldet <input style="width:95%;" type="text"/>				
18	Das Kind war wegen einer vor Vollendung des 25. Lebensjahres eingetretenen Behinderung außerstande, sich selbst zu unterhalten <input style="width:95%;" type="text"/>				
19	Das Kind hat gesetzlichen Grundwehr- / Zivildienst oder davon befreienden Dienst geleistet <input style="width:95%;" type="text"/>				
Einkünfte und Bezüge eines volljährigen Kindes					
20	Bruttoarbeitslohn EUR	darauf entfallende Werbungskosten EUR	Einnahmen aus Kapitalvermögen EUR	darauf entfallende Werbungskosten EUR	Renten EUR
21	<input style="width:100px;" type="text"/>	<input style="width:100px;" type="text"/>	<input style="width:100px;" type="text"/>	<input style="width:100px;" type="text"/>	<input style="width:100px;" type="text"/>
22	davon entfallen auf Zeiten auswärtiger Unterbringung bei Berufsausbildung <input style="width:95%;" type="text"/>				
23	Übrige Einkünfte EUR	Öffentliche Ausbildungshilfen EUR	Übrige Bezüge EUR	Kosten zu den Bezügen EUR	Sozialversicherungs- / Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge EUR
24	<input style="width:100px;" type="text"/>	<input style="width:100px;" type="text"/>	<input style="width:100px;" type="text"/>	<input style="width:100px;" type="text"/>	<input style="width:100px;" type="text"/>
25	davon entfallen auf Zeiten auswärtiger Unterbringung bei Berufsausbildung <input style="width:95%;" type="text"/>				

Übertragung des Kinderfreibetrags / des Freibetrags für den Betreuungs- und Erziehungs- oder Ausbildungsbedarf

Ich beantrage den vollen Kinderfreibetrag und den vollen Freibetrag für den Betreuungs- und Erziehungs- oder Ausbildungsbedarf, weil

31 der andere Elternteil seine Unterhaltsverpflichtung nicht zu mindestens 75% erfüllt hat. 36 1 = Ja der andere Elternteil 37 vom bis im Ausland lebte.

32 Ich beantrage den vollen Freibetrag für den Betreuungs- und Erziehungs- oder Ausbildungsbedarf, weil das minderjährige Kind bei dem anderen Elternteil nicht gemeldet war. 39 1 = Ja

33 Der Übertragung des Kinderfreibetrags und des Freibetrags für den Betreuungs- und Erziehungs- oder Ausbildungsbedarf auf die Stief- / Großeltern wurde lt. **Anlage K** zugestimmt. 40 1 = Ja

34 Nur bei Stief- / Großeltern: Der Kinderfreibetrag und der Freibetrag für den Betreuungs- und Erziehungs- oder Ausbildungsbedarf sind lt. **Anlage K** zu übertragen. 41 1 = Ja

Entlastungsbetrag für Alleinerziehende

35 Das Kind war mit mir in der gemeinsamen Wohnung gemeldet 42 vom bis

36 Für das Kind wurde mir Kindergeld ausgezahlt 44

37 Außer mir war(en) in der gemeinsamen Wohnung eine / mehrere volljährige Person(en) gemeldet, für die keine Anlage(n) Kind beigefügt ist / sind 46 1 = Ja 2 = Nein Falls ja 47

38 Es bestand eine Haushaltsgemeinschaft mit mindestens einer weiteren volljährigen Person, für die keine Anlage(n) Kind beigefügt ist / sind 49 1 = Ja 2 = Nein Falls ja 50

39 Name, Vorname (weitere Personen bitte auf besonderem Blatt angeben)

40 Verwandtschaftsverhältnis Beschäftigung / Tätigkeit

Freibetrag zur Abgeltung eines Sonderbedarfs bei Berufsausbildung eines volljährigen Kindes (Kz 27)

41 Das Kind war auswärtig untergebracht vom bis

42 Anschrift

Nur bei geschiedenen oder dauernd getrennt lebenden Eltern oder bei Eltern eines nichtehelichen Kindes:

43 Laut beigefügtem gemeinsamen Antrag ist der Freibetrag zur Abgeltung eines Sonderbedarfs bei Berufsausbildung in einem anderen Verhältnis als je zur Hälfte aufzuteilen. Der bei mir zu berücksichtigende Anteil beträgt %

Schulgeld

44 an eine Ersatz- oder allgemein bildende Ergänzungsschule (Bezeichnung der Schule) Betrag EUR ,-

Übertragung des Behinderten- oder Hinterbliebenen-Pauschbetrags

45 Das Kind ist (Kz 26) hinterblieben behindert blind / ständig hilflos geh- und stehbehindert Grad der Behinderung 25 %

46 Ausweis / Rentenbescheid / Bescheinigung von bis unbefristet gültig Nachweis ist beigefügt. hat bereits vorgelegen.

Nur bei geschiedenen oder dauernd getrennt lebenden Eltern oder bei Eltern eines nichtehelichen Kindes:

47 Laut beigefügtem gemeinsamen Antrag sind die für das Kind zu gewährenden Pauschbeträge für Behinderte / Hinterbliebene in einem anderen Verhältnis als je zur Hälfte aufzuteilen. Der bei mir zu berücksichtigende Anteil beträgt %

Kinderbetreuungskosten

Art der Dienstleistung, Name und Anschrift des Dienstleisters vom bis Gesamtaufwendungen der Eltern EUR

61 vom bis 51 EUR

Kinderbetreuungskosten als Grund Aufwendungen EUR

62 (Pflege-) Vater (Pflege-) Mutter Erwerbstätigkeit vom bis Aufwendungen EUR EUR

Bei der Erwerbstätigkeit handelt es sich um eine geringfügige Beschäftigung oder um eine nicht sozialversicherungspflichtige nichtselbständige Tätigkeit.

64 Ausbildung vom bis Aufwendungen EUR EUR

65 Behinderung vom bis Aufwendungen EUR EUR

66 Krankheit vom bis Aufwendungen EUR EUR

67 Das Kind hat das 3., jedoch nicht das 6. Lebensjahr vollendet vom bis Aufwendungen EUR EUR

steuerfreier Ersatz vom bis Aufwendungen EUR EUR

69 Anderer Elternteil Erwerbstätigkeit vom bis Aufwendungen EUR EUR

Bei der Erwerbstätigkeit handelt es sich um eine geringfügige Beschäftigung oder um eine nicht sozialversicherungspflichtige nichtselbständige Tätigkeit.

71 Ausbildung vom bis Aufwendungen EUR EUR

72 Behinderung vom bis Aufwendungen EUR EUR

73 Krankheit vom bis Aufwendungen EUR EUR

74 Das Kind hat das 3., jedoch nicht das 6. Lebensjahr vollendet vom bis Aufwendungen EUR EUR

steuerfreier Ersatz vom bis Aufwendungen EUR EUR

Verteilung der Kinderbetreuungskosten bei Erwerbstätigkeit (im Falle des Zusammenlebens der Elternteile nur, wenn beide erwerbstätig sind) auf Einkünfte aus:

76 (Pflege-) Vater (Pflege-) Mutter Aufwendungen EUR davon wie Betriebsausgaben abgezogen / wie Werbungskosten zu berücksichtigen EUR

77 Land- und Forstwirtschaft Bezeichnung, Steuernummer und Betriebsfinanzamt Aufwendungen EUR EUR

78 Gewerbebetrieb Bezeichnung, Steuernummer und Betriebsfinanzamt Aufwendungen EUR EUR

79 selbständiger Arbeit Bezeichnung, Steuernummer und zuständiges Finanzamt Aufwendungen EUR EUR

80 nichtselbständiger Arbeit Aufwendungen EUR EUR

81 Anderer Elternteil Bezeichnung, Steuernummer und Betriebsfinanzamt Aufwendungen EUR EUR

82 Land- und Forstwirtschaft Bezeichnung, Steuernummer und Betriebsfinanzamt Aufwendungen EUR EUR

83 Gewerbebetrieb Bezeichnung, Steuernummer und Betriebsfinanzamt Aufwendungen EUR EUR

84 selbständiger Arbeit Bezeichnung, Steuernummer und zuständiges Finanzamt Aufwendungen EUR EUR

85 nichtselbständiger Arbeit Aufwendungen EUR EUR

86 Es bestand ein **gemeinsamer** Haushalt der Elternteile vom bis Das Kind gehörte zu unserem Haushalt vom bis Aufwendungen EUR EUR

87 Es bestand **kein gemeinsamer** Haushalt der Elternteile vom bis Das Kind gehörte zu meinem Haushalt vom bis Aufwendungen EUR EUR

88 Das Kind gehörte zum Haushalt des anderen Elternteils vom bis Aufwendungen EUR EUR

89 Die Rechnung des Dienstleisters und der Nachweis über die Zahlungen auf das Konto des Erbringers der Leistung sind beigefügt.

Nur bei geschiedenen oder dauernd getrennt lebenden Eltern oder bei Eltern eines nichtehelichen Kindes:

90 Laut beigefügtem gemeinsamen Antrag ist für das Kind der Höchstbetrag für die Kinderbetreuung in einem anderen Verhältnis als je zur Hälfte aufzuteilen. Der bei mir zu berücksichtigende Anteil beträgt %

